

Grenzen überschreiten im Filz

Sculptural Felt International - we felt like crossing borders ... ist der Titel einer Ausstellung, die am 7. September 2014 im niederländischen Al Nagele eröffnet wurde und 2015 nach einer weiteren Station in den Niederlanden nach Australien weiterreisen wird. Die dort gezeigten skulpturalen Filzobjekte überschreiten somit nicht nur Ländergrenzen, sondern bewegen sich auch jenseits der Grenzlinie traditioneller Filzgestaltung.

Seite 16 oben: Anita Larkin: Cradle; Wolle, gefilzt und Fundstücke. Foto: Pedro Altuna; unten links: Sara Owens: Adaption 5 (Ring); Wolle, nadelgefilzt, Silber. Foto: McLellan; unten rechts: Jenne Gilles: Wedded & Banded, Merino, Alpaka, Seide nassgefilzt, Mixed Media, Bänder. Foto: Dana Davis; Seite 17 oben: Marjolein Dallinga: Dance, Merino- und Islandwolle, teilweise handgefärbt. Foto: Lucien Lisabelle; Mitte: Stephanie Metz: Amorphozoa #1.2, Wolle, nadelgefilzt. Foto: S. Metz; unten: Jantine Koppert: The Essentials I&II, Industriefilz, genäht. Foto: Jelte Oosterhuis



Die Idee zu einer Ausstellung, die Werke von Künstlern präsentiert, die auf eher unkonventionelle Art und Weise mit dem Werkstoff Filz arbeiten, kam Filzkünstlerin Kitty Korver bereits im Jahr 2012. Unterstützt von ihrem Mann Leo Visscher nahm sie das Projekt in Angriff und erhielt weltweite positive Resonanz.

»Sculptural Felt International bringt nun die Werke von zwölf Künstlerinnen aus fünf verschiedenen Ländern zusammen, die Kitty Korver persönlich ausgesucht hat. Bestimmend waren hierbei ihre Vorliebe für kraftvolle Formen, Originalität und Qualität. Alle Kunstwerke sind plastische Filzobjekte oder Installationen, wobei jede Künstlerin auf ihre eigene, spezielle Weise die Grenzen zwischen Filz und anderen Disziplinen, Materialien oder Konzepten überschreitet und dadurch den Filz in einen nie zuvor gesehenen Zusammenhang bringt.



sehr oft ungewöhnliche Materialien, Formen, Texturen und Techniken zum Einsatz gebracht wurden. Das reicht von Werkstoffen wie Harz und Industriefilz oder synthetische Fasern über Techniken wie Siebdruck, den Einsatz von Schleifmaschinen, Skalpellen oder Pressformen bis hin zu Kombinationen von Filz mit japanischen Papierschmüren oder vorgefundenen Gegenständen.

»Den Kuratoren war es einerseits wichtig, den alten Werkstoff Filz zu zeigen, dessen fühlbare Wärme und Weichheit Körper und Seele gleichermaßen ansprechen. Genau mit diesen Eigenschaften gelingt es aber auch, eine Beziehung zum Kunstwerk aufzubauen und uns für die inhaltliche Seite ansprechbar zu machen. Filz als Kunstform ist, verglichen mit Bildhauerei oder Malerei, noch relativ jung. Aber es zeichnet sich jetzt bereits ab, dass die zunehmenden Crossover-Erfahrungen mit verschiedensten textilen und nichttextilen Bereichen große Inspirationsquellen darstellen und die Kunstform Filz in Zukunft sehr bereichern werden.



»Ich liebe Kunst, das Material Filz und ich bin ein Fan von Originalität und Qualität. In dieser Ausstellung versuche ich Räume und Aufmerksamkeit für diese Dinge zu schaffen.«

KITTY KORVER

»Um ihre künstlerischen Ziele - in technischer oder konzeptueller Hinsicht - zu erreichen, lassen die hier vorgestellten Künstlerinnen die Gewohnheiten der traditionellen Filzwelt hinter sich, um innerhalb ihrer Arbeit einen Blick auf andere Disziplinen zu werfen«, stellt Ausstellungsmacherin Kitty Korver fest. Beim Betrachten der zeitgenössischen Werke fällt auf, dass



KITTY KORVER

Die Ausstellung mit Werken von Stephanie Metz, Keiko Mizoguchi, Chung-Im Kim, Kitty Korver, Anita Larkin, Marjolein Dallinga, Meiri Ishida, Jantine Koppert, Rebecca Howdeshell, Hiroko Sato-Pijanowski, Sara Owens und Jenne Gilles ist vom 18. Januar bis 12. April 2015 im Museum de Kantfabriek in Horst, Niederlande zu sehen. Der vierfarbige Katalog in englischer und niederländisch Sprache ist unter u.g. Webseite erhältlich. www.sculptural-felt-international.com